

# KarlsGespräche

Sommersemester 2010



Im Sommersemester 2010 steht die Karlsruhggespräche-Reihe unter dem Motto „Orientierung“.

**Dienstag, 16.03.2010, 19 Uhr**

**Lothar Leonhard** - Chairman Ogilvy & Mather Frankfurt  
„Erfolg. Was man dazu braucht. Und was man daraus machen muss.“

**Dienstag, 30.03.2010, 19 Uhr**

**Dr. Ulrich Fischer** - Landesbischof  
„Unternehmensethik aus kirchlicher Sicht.“

**Dienstag, 13.04.2010, 19 Uhr**

**Gerhard Goll** - Staatsrat a.D.  
„Wo sind unsere Vorbilder geblieben?“

**Donnerstag, 29.04.2010, 19 Uhr**

**Prof. Ernst Eitz** - Gründungsintendant Deutschlandradio  
„Die ‚bösen‘ Medien! Die ‚miese‘ Politik! – Zehn Vorschläge, wie der Journalismus die Wirklichkeit besser abbilden kann.“

**Dienstag, 11.05.2010, 19 Uhr**

**Prof. Dr. Hermut Kormann** -  
ehem. Vorstandsvorsitzender Voith AG  
„Der Weg zum Überleben – Konzept der Sicherheitsstrategie für Unternehmen.“

**Dienstag, 08.06.2010, 19 Uhr**

**Dr. Rudolf Kühner** - Regierungspräsident  
„Der Wert der öffentlichen Verwaltung.“

**Öffentlich und kostenfrei zugänglich!**  
Weitere Informationen unter [www.karlsruhggespraeche.de](http://www.karlsruhggespraeche.de)

Das „rote Sofa“ wird präsentiert von:

**Karlsruhochschule**  
International University

**fichte**  
Gymnasium

In Kooperation mit:



**Nonnenmacher**  
Rechtsanwälte



Als staatlich anerkannte Hochschule unter der Trägerschaft einer gemeinnützigen Stiftung verfolgt die **Karlshochschule International University** eine praxisorientierte, marktnahe und vor allem internationale Lehrphilosophie mit starken Partnern aus der Privatwirtschaft.

Entsprechend zukunftsorientiert und international sind auch der Masterstudiengang **Leadership**, sowie die Bachelorstudiengänge **International Business, Interkulturelles Management und Kommunikation, Internationales Marketing, Internationales Tourismusmanagement, Messe-, Kongress- und Eventmanagement, Kulturmanagement** und **Energiemanagement**:

- Durch das kompakte Studium in nur 6 (Bachelor) bzw. 4 (Master) Semestern und der intensiven Betreuung gelingt der durchschnittliche Berufseinstieg rund sechs bis zwölf Monate früher als in vergleichbaren Studiengängen.
- Das Mentoring-Programm, Unternehmensprojekte, Praxisphase, Exkursionen, sowie Plan- und Rollenspiele sind Beispiele für die fortlaufende Einbindung der Praxis in das Studium.
- Alle Studierende erlernen eine zweite und freiwillig eine dritte Fremdsprache. Das Sprachangebot umfasst Englisch, Französisch, Spanisch, Arabisch, Russisch und Chinesisch.
- Zahlreiche Partneruniversitäten auf der ganzen Welt ermöglichen den Studierenden ein attraktives Auslandsstudium.

Weitere Informationen auf [www.karlshochschule.de](http://www.karlshochschule.de)